

Wernigerode, September 2022 - Pressemitteilung der Harzsparkasse

Ansprechpartnerin: Kerstin Ahlburg, Telefon: 03941/ 43-470304

Mitarbeiter der Harzsparkasse spenden für geflüchtete Menschen aus der Ukraine **Spendenscheck für Zora e.V. und das Diakonische Werk Halberstadt im Kirchenkreis Halberstadt e.V.**

Seit Februar dieses Jahres tobt der Krieg in der Ukraine. Viele geflüchtete Menschen treffen im Landkreis Harz ein und werden von Organisationen betreut, die sich um Unterstützung und Hilfe kümmern. Im Frühjahr dieses Jahres entschieden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Harzsparkasse zu Gunsten der geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine Spendenaktion zu starten. Dabei kamen 2.080 Euro zusammen. Die Harzsparkasse verdoppelte im Anschluss den gesammelten Betrag auf 4.160 Euro. Mit der Verwendung der Spenden wurde die Stiftergemeinschaft im Harz e.V. betraut, die sich stets für regionale und bürgernahe Aktionen eingesetzt hat. Als Empfänger des Geldes wählte die Stiftergemeinschaft zwei wohltätige Sozialeinrichtungen, die sich im Landkreis für das Wohl der geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer einsetzen. „Wir freuen uns, dass wir mit Zora e.V. und dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. zwei engagierte Einrichtungen gefunden haben, denen wir das Geld spenden können“, sagte Detlef Kürten, Vorsitzender der Stiftergemeinschaft im Harz. Am 19. September war es endlich soweit und die zwei Schecks mit je 2.080 Euro wurden feierlich an Esther Malhotra, Jugendbildungsreferentin mit Leitungsfunktion bei Zora e.V. und Gabriele Schwentek, Geschäftsführerin vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. übergeben.

Das Soziokulturelle Zentrum ZORA e.V. offeriert ein vielfältiges Hilfsangebot für die geflüchteten Ukrainer. „Wir bieten traumatherapeutische Sitzungen, Deutschkurse, Kinderbetreuung, ein Frauencafé und interkulturelle Ausflüge an. Außerdem kümmern wir uns bspw. um die Erstausrüstung für Kita- und Schulbesuche. Mithilfe der Spende können wir Fahrtkosten, Verpflegung und Eintrittsgelder finanzieren“, freute sich Esther Malhotra.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. kümmert sich vor allem um die Migrationsberatung und die Integration der Familien im Landkreis. „Im Fokus unserer Arbeit steht der Jugendmigrationsdienst. Wir kümmern uns um Orientierungskurse, Hausaufgaben und Nachhilfe und bieten im Stadtteiltreff treff.punkt ein vielseitiges Freizeitangebot an. Mit dem gespendeten Geld wollen wir Schulmaterialien für die ukrainischen Kinder kaufen und Ihnen so den Einstieg in das deutsche Schulsystem“, erklärte Gabriele Schwentek.